

# „Morgenfeier“ der Christlichen Wissenschaft – Christian Science

Bayerischer Rundfunk  
UKW 2. Programm – BAYERN 2 RADIO

Sonntag, 30. April 2006, 7.05 Uhr

Thema: „Wir brauchen geistige Werte!“

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer!

- 1 Als ich kürzlich den Fernseher anmachte, sah ich eine Gruppe von Politikern und Journalisten, die um einen Tisch saßen und über den Aufbau oder Neuanfang einer neuen Regierung diskutierten. Plötzlich rief jemand in den Raum: „Was wir brauchen, das sind geistige Werte!“
- 2 Das hat mich angespornt, darüber nachzudenken: „Was sind geistige Werte?“ Sind es nicht geistige Ideen, die aus einer geistigen Quelle kommen, die wir Gott oder das göttliche GEMÜT nennen? Oder sind es göttliche Eigenschaften, die, wenn bewusst ausgedrückt, uns selbst und unserer Umgebung zum Guten dienen? Auch der Glaube gehört zu den geistigen Werten. Nicht der blinde Glaube, sondern der Glaube, der auf dem Verständnis der Wahrheit beruht, der Glaube an das Gute, an das absolute Gute.
- 3 Den Wert eines solchen Glaubens kann man nicht hoch genug einschätzen, denn er verändert unser Denken und stellt es auf eine höhere, geistigere Ebene. Dadurch bekommt man einen erweiterten, objektiven Ausblick und Begrenzung und Mangelgedanken verlieren ihre Bedeutung.
- 4 Da es nur einen Schöpfer gibt, muss Seine Schöpfung, der Mensch und das Weltall, sich aus geistigen Ideen zusammensetzen. Hierzu schreibt Mary Baker Eddy, die Entdeckerin und Gründerin von Christian Science (der Christlichen Wissenschaft) in ihrem Hauptwerk *Wissenschaft und Gesundheit mit Schüsseln zur Heiligen Schrift*:
- 5 „GOTT ist Alles-in-allem“, und das Licht der immer-gegenwärtigen LIEBE erleuchtet das Universum. Daher das ewige Wunder, dass der unendliche Raum mit GOTTES Ideen bevölkert ist, die ihn in zahllosen geistigen Formen widerspiegeln.“ (WuG, S. 503:13)

- 6 Was für ein Reichtum! Wir können mit diesen wertvollen Ideen arbeiten, sie stehen uns immer zur Verfügung, denn wir bezweifeln nicht, dass es eine göttliche Intelligenz gibt, die uns führt, die richtigen Entscheidungen zu treffen und mit Weisheit und Umsicht zu handeln, unsere Beweggründe zu prüfen, ob sie zum allgemeinen Wohl und Fortschritt der Menschheit dienen.
- 7 In der Bibel in einem Brief an die Hebräer heißt es: „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ (Hebräer 11:1)
- 8 Der Schreiber spricht hier von keinem blinden Glauben, sondern von einer festen Zuversicht und Gewissheit oder Überzeugung, dass es eine Allmacht gibt, die das Gute genannt wird und alle Fäden unseres Lebens in der Hand hält. Auf dieses absolute Gute kann man sich verlassen! Es stillt unser Verlangen, die geistigen Werte des Lebens und der Liebe besser zu verstehen.
- 9 Nun mag jemand sagen, das ist alles schön und gut, aber wie kann ich an das Gute glauben, wenn ich schon so lange arbeitslos bin und bis heute keinen Arbeitsplatz gefunden habe? Oder: Durch die schlimmen Naturkatastrophen haben meine Familie und ich große Verluste erlitten! Wo ist hier das Gute? Die ganze Welt scheint aus den Fugen geraten zu sein. Es sieht so aus, als ob das Gleichgewicht in der Welt verloren gegangen sei.
- 10 Was ist die Ursache für dieses Chaos? Wo finden wir die Antwort auf die vielen Fragen? Die Antwort liegt im Gebet. Das Gebet in Christian Science (der Christlichen Wissenschaft) ist eine dankbare Anerkennung dessen, was der eine große Schöpfer schon geschaffen hat. So heißt es in der Bibel (1. Mose 1:31): „Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ Der Mensch und das Universum sind Gottes sehr gute Schöpfung.
- 11 Diese dankbare Anerkennung für Gottes Schöpfung stellt das Gleichgewicht und die Zuversicht in unserem eigenen Bewusstsein wieder her und gibt uns die innere Ruhe, um zu überlegen, was der nächste Schritt ist, den wir tun können, um einen neuen Anfang zu machen. Ja, Dankbarkeit ist ein großes Heilmittel!
- 12 Zuerst sollten wir uns von den schlimmen Bildern abwenden, die uns in den Medien gezeigt werden, und mit Vertrauen unser Bewusstsein auf das richten, was uns mit dem Guten verbindet, denn der Aufbau beginnt im individuellen Bewusstsein. Die eine geistige Macht, die alles lenkt und leitet, gibt uns den moralischen Mut, auch solche Probleme zu lösen, die scheinbar unüberwindlich sind. Christus Jesus sagte: „[B]ei Gott sind alle Dinge möglich.“ (Matth. 19:26)
- 13 Das Gebet wirkt, wenn es ernstlich ist. Das heißt, wir bekommen sicherlich Antworten auf unsere Fragen, wenn wir demütig nach innen lauschen und unsere eigene persönliche Vorstellung, wie eine Lösung aussehen sollte, aufgeben. Worte haben nicht immer die gleiche

Wirkung, aber die Gewissheit, dass es sicherlich eine Lösung gibt, nimmt allen Zweifel von uns.

- 14 Nur mit liebevollem Einfühlungsvermögen kann man all diesen Fragen begegnen. Christus Jesus lehrte uns durch seine Heilungen und durch seine Auferstehung, dass Gott das einzige LEBEN ist, unzerstörbar und ewig.
- 15 Dieses LEBEN trägt alles in sich, was individuell zu jedem Menschen gehört. Es ist die LIEBE selbst, die alles heilen und erneuern kann, die uns tröstet und unsere mentalen und fleischlichen „Wunden“ verbindet. Die Liebe Gottes lässt uns nicht untergehen.
- 16 In *Wissenschaft und Gesundheit* schreibt Mary Baker Eddy: „GEIST, GOTT, sammelt ungeformte Gedanken in ihre geeigneten Kanäle und entfaltet diese Gedanken, so wie Er die Blütenblätter eines heiligen Vorhabens entfaltet, damit das Vorhaben erscheine.“ (WuG, S. 506:19)
- 17 Um dem Fortschritt in jeder Beziehung nicht im Wege zu stehen, muss unser Bewusstsein frei sein von negativem Denken. Sonst ist es schwierig, sich gedanklich zu erheben. Furchtgedanken sollte man gleich von Anfang an aus dem Bewusstsein entfernen, sie dürfen keinen Platz finden. Mut, Entschlossenheit, klare gedankliche Überlegungen, geistige Intelligenz und Zuversicht sind Eigenschaften, die unentbehrlich und wichtig sind, um ein Werk in Angriff zu nehmen.
- 18 Diese Eigenschaften hatte ein Mann mit Namen Nehemia. Seine Geschichte finden wir in der Bibel im alten Testament. (Das Buch Nehemia) Er war ein Fürst und war in Gefangenschaft geraten auf der Festung Susa. Er wurde zum Mundschenk des Königs ernannt. Als seine Brüder kamen und ihm erzählten, dass die Mauern Jerusalems in Trümmern lagen, wurde er sehr traurig, weinte und betete tagelang zu dem Gott des Himmels. Es kam ihm der Gedanke, hinzuziehen und die Mauern Jerusalems wieder aufzubauen. Da er im Dienst des Königs war, brauchte er die Genehmigung vom König, um diese Aufgabe zu erfüllen.
- 19 So zog er nach Jerusalem. Er sagte keinem Menschen, was er vorhatte. Allerdings zweifelte er keinen Augenblick daran, dass ihm das Werk gelingen werde. Er ließ sich nicht abhalten, obwohl die Feinde rings umher versuchten, dieses Werk zunichte zu machen und gegen Nehemia zu streiten. Aber er und seine Männer waren sehr wachsam und beteten Tag und Nacht zu ihrem Gott.
- 20 Sie stellten überall Wachen auf, um sich zu schützen, bis das Werk vollendet war. Nehemia handelte unerschrocken, ohne Furcht, mit Mut, Weisheit, Umsicht und Liebe zu einem großen Werk und vertraute Gott, um seine Aufgabe zu vollenden. Es waren göttliche Eigenschaften, die Nehemia in großem Maße ausdrückte. Hätte er einen Augenblick gezweifelt, dann hätten seine Feinde die Übermacht gehabt. Und die Mauer wurde in zweiundfünfzig Tagen fertig! (Neh. 6:15)
- 21 Der Glaube und das Vertrauen, dass uns ein Werk gelingen wird, spielt eine große Rolle bei einem Neuanfang! Furchtlosigkeit und Geduld geben uns geistige Stärke, wenn wir

nicht nachlassen und nicht aufgeben, ganz gleich, was sich uns in den Weg stellt! Und so werden wir jeden Augenblick mit neuen und frischen Ideen versorgt.

- 22 Dabei ist es sehr wichtig zu verstehen, dass wir nicht alleine sind in diesem Kampf. Das Gesetz der LIEBE, das immer in Tätigkeit ist und uns kraftvoll zur Seite steht, wenn wir eine große Aufgabe zu erfüllen haben, ist immer da und verlässt uns niemals.
- 23 Geistige Werte sind in dem geistig Guten verankert. Es sind Engelsgedanken, die individuell zu uns kommen, wenn wir sie brauchen. Sie segnen und strahlen eine gute und heilende Atmosphäre auf unsere Umgebung aus. Geistige Werte sind nicht von Personen oder Zeit abhängig. Sie sind auch nicht an gewisse Umstände gebunden.
- 24 Eine Freundin von mir hatte vor vielen Jahren alles verloren: ihre Familie, ihr Heim, ihre Versorgung, ihre Freunde. Aber sie hatte Christian Science (die Christliche Wissenschaft) gefunden. Und durch viel Geduld und Demut lernte sie durch ihr Studium dieser Wissenschaft, das geistig Gute zu schätzen und zu lieben.
- 25 Ihre Gedanken, ihre Beweggründe und ihr Streben mussten auf eine geistigere Grundlage gestellt werden und ihre Handlungen mussten liebevoller und selbstloser von dieser Grundlage ausgehen. Ihr Leben wurde freudiger und erfolgreich. Sie hatte materielle Werte verloren, doch sie bekam alles Gute wieder zurück.
- 26 Ihr Denken erreichte den geistigen Standpunkt und sie erkannte, dass Ideen nicht verloren gehen können und dass das Gute uns immer zur Verfügung steht. Es erfordert manchmal mehr Geduld und Hingabe und ein geistiges Wachstum unseres Charakters, um zu erkennen, wie wunderbar Gottes Führung ist. Im 23. Psalm heißt es:
- 27 „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.  
[...]  
Du salbest mein Haupt mit Öl  
und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.“

### **Literatur:**

(WuG) *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy. Deutsche Übersetzung der autorisierten englischen Ausgabe. Hrsg. The First Church of Christ Scientist. Boston, Massachusetts, U.S.A.: 1998 (ISBN 0-87952-145-7)

**Für Anfragen beim Bayerischen Rundfunk, bzw. wenn Sie mehr über Christian Science / die Christliche Wissenschaft erfahren möchten:**

- Das Buch *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy ist in jedem Buchhandel sowie in den Christian Science Leseräumen der jeweiligen christlich-wissenschaftlichen Zweigkirchen erhältlich.
- Dort erhalten Sie auch die Christian Science Zeitschriften.
- Im Internet finden Sie folgende Informationen:  
über Christian Science auf deutsch unter [www.christian-science.de](http://www.christian-science.de),  
sowie für unsere Schweizer Freunde unter [www.christianscience.ch](http://www.christianscience.ch),  
über Mary Baker Eddy auf englisch unter [www.marybakereddy.org](http://www.marybakereddy.org),  
über praktische Spiritualität auf englisch unter [www.spirituality.com](http://www.spirituality.com).

**Dieses Manuskript wurde veröffentlicht auf [www.christian-science-nuernberg.de](http://www.christian-science-nuernberg.de)**